



blickpunkt

INFORMATIONEN
DES JAKOB-BRUCKER-GYMNASIUMS KAUFBEUREN

Schuljahr 2021/22 Ausgabe 11 10.3.2022 26. Jahrgang

Telefon: 08341/96655-0 Fax: 08341/96655-199
Internet: <http://www.jakob-brucker-gymnasium.de>
E-Mail: schule@jakob-brucker-gymnasium.de

Ein Licht für den Frieden

Ch. Walter – Aus dem Marien-Gymnasium erreichte uns folgende Einladung, die ich gerne an unsere Schulgemeinschaft weitergebe:

„Der in der Ukraine tobende Krieg mit seinen Grausamkeiten macht uns alle fassungslos und wühlt auch unsere Jugendlichen sehr auf. Sie machen sich große Sorgen um den Frieden in Europa, den Frieden in der Welt und um ihre Zukunft.

Deshalb wollen die Wertebotschafterinnen des Marien-Gymnasium ein Zeichen für den Frieden senden.

*Mit einer Lichterkette soll am **Donnerstag, 17.3., um 19:00 bis ca. 19:45 Uhr** auf der **Kaiser-Max-Straße** der Wunsch nach Frieden, Humanität und Respekt ausgedrückt werden.*

Eingeladen sind vor allem die Jugendlichen der Stadt. Eine besondere Einladung geht an die russischstämmigen und ukrainestämmigen Familien in Kaufbeuren, Neugablonz und Umgebung. Natürlich sind aber auch alle Erwachsenen eingeladen, für den Frieden ein Licht zu entzünden.

Wir haben ein kleines Kontingent an Kerzen zur Verfügung; besser ist es, wenn jede und jeder die Kerze selbst mitbringen kann. Es können auch Schilder und Fahnen mitgebracht werden. Die Botschaft auf den Schildern müssen aber das Ziel unterstützen, dass es nicht um Anklage und Hetze geht, sondern um ein friedliches Zusammenleben unter den Völkern. Die gültigen Coronaregeln sind natürlich einzuhalten.“

Ein **Licht**
für den
FRIEDEN

Do. 17.3.22 Um 19 Uhr
In der
Kaiser-Max-Straße, KF



Kerzen bitte mitbringen oder
vor Ort erhältlich

Neues Sprechstundenverzeichnis

Red. – Im zweiten Schulhalbjahr tritt ein neues Sprechstundenverzeichnis in Kraft. In einem separaten Elternbrief erhalten Sie dieses heute zusammen mit der aktualisierten Liste der E-Mail-Adressen der Lehrkräfte. Zur Kontaktaufnahme können Sie gerne den digitalen Weg gehen.

Einblicke in die (berufliche) Zukunft

Nica Wohlgemuth (Q11) – Am **Samstag, 19.3.**, veranstaltet unser P-Seminar „Mein Weg!? Schule, Universität und Arbeitswelt rücken zusammen.“ unter der Leitung von Herrn Wahler am JBG einen Berufsinformationstag (9:00 - 12:30 Uhr). Wir haben über 30 Referenten aus unterschiedlichsten Berufsfeldern gewonnen, die euch hochinteressante Einblicke in ihren Werdegang gewähren. Ob Rechtsanwalt, Polizist, Ingenieur, Oberbürgermeister, Arzt, Kaufmann, Handwerksmeister oder Lehrer, für alle ist etwas dabei.

In der Woche vor dem Infotag erhaltet ihr von uns einen detaillierten Zeit- und Raumplan. Eingeladen sind alle Schüler ab der 9. Jahrgangsstufe. Für die 11. Jahrgangsstufe gilt Anwesenheitspflicht, die auch überprüft wird. Ihr bekommt an diesem Tag die einmalige Gelegenheit, spannende Berufe aus erster Hand kennen zu lernen und mit den Referenten persönlich ins Gespräch zu kommen. Schon jetzt wollen wir uns bei den Vertretern der verschiedenen Berufe ganz herzlich für ihr großes Engagement bedanken. Auch dem Schulverein, der uns wieder tatkräftig unterstützt, gilt unser Dank.

Schülerstudium der Universität Augsburg

B. Dössinger – Die Universität Augsburg bietet besonders begabten und interessierten Gymnasiasten in Schwaben die Möglichkeit, neben der Schule im Rahmen eines Schülerstudiums substanzielle Studienerfahrungen an der Universität zu gewinnen. Diese Initiative gliedert sich in das breite Spektrum der Angebote des Freistaats Bayern zur Förderung besonders begabter Schüler ein. Pro Jahr nehmen etwa 50 bis 80 Gymnasiasten in Schwaben diese Möglichkeit wahr. Die Schule muss davon ausgehen können, dass die Schüler durch ein Schülerstudium entsprechend ihrer besonderen Fähigkeiten spezifisch gefördert werden, ohne dass dadurch die Qualität ihrer gymnasialen Bildung leidet. Interessierte Schüler können sich hier informieren: www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/mntf/math/schueler/schuelerstudium/

Die Bewerbung erfolgt über die Schulleitung und muss bis spätestens **Freitag, 18.3.**, bei der MB-Dienststelle eingereicht werden. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an einen unserer Ansprechpartner für Begabungsförderung: Herrn StR Mosny oder Herrn OStR Holz.

Robotikteam stemmt sich erfolgreich gegen das Virus

M. Liebau – Wie im vergangenen Jahr wurde die für Januar geplante erste Runde, der Regionalentscheid des weltweiten First-Lego-League-Wettbewerbs, als virtuelle Veranstaltung durchgeführt. Hierzu wurden die für Nürnberg und München geplanten Events zusammengelegt, so dass insgesamt 21 Teams am 19.2. entweder aus ihrer Schule heraus oder von zu Hause aus am virtuellen Live-Event teilnahmen.

„CARGO CONNECT – Entwickle kreative Lösungen, um das Transportwesen sicherer, effizienter oder schneller zu gestalten“ lautet das diesjährige Thema, mit dem sich alle Teams seit September auseinandergesetzt haben. Unser Team „Needs No Name“ nahm deshalb Kontakt zu Baumärkten und Möbelgeschäften auf, um Informationen über Unfälle mit Gabelstaplern zu sammeln. So entstand die Idee einer über einen Gyrosensor gesteuerten Hebelvorrichtung, welche das seitliche Umkippen eines Gabelstaplers verhindert. Schon vor dem Wettbewerb wurden das zugehörige selbstgebaute Modell und die Entwicklung in einem 5-Minuten-Video festgehalten. Parallel zu dieser Arbeit wurde an einem fahrbaren, programmierbaren Roboter getüftelt, der mit verschiedenen Werkzeugen möglichst viele Aufgaben auf einem vorgegebenen Spielfeld innerhalb von zweieinhalb Minuten erledigen muss. Auch dafür wurde einige Tage vor Wettbewerbsbeginn ein Video für die Jury hochgeladen, um eine Rückmeldung über mögliche Fehler bei der Aufgabenerledigung zu erhalten.

Noch eine gute Woche vor dem Ereignis war das 10-köpfige Team bester Laune, bis sich einer nach dem anderen krankheitsbedingt in Isolation begeben musste. Am Wettbewerbstag waren's schließlich nur noch vier. Trotzdem ließen sich die NNNs nicht unterkriegen. Die virtuelle Durchführung erwies sich nun als großer Vorteil: Die „Isolierten“ coachten das übriggebliebene Rumpfteam am letzten Vorbereitungstag sowie am Wettbewerbstag von zu Hause aus über den Discord-Teamchat. Kurzfristig wurden Aufgaben neu verteilt und Abläufe von den neuen Zuständigen eingeübt, um sich der Jury zumindest „mit Würde“ zu präsentieren. Unsere Veteranen Leon Stiffel und Tizian Blank (beide Q11) sorgten dafür, dass die Technik im EDV-

Raum am entscheidenden Tag einwandfrei funktionierte: Über eine mobile und zwei feste Kameras wurde das Live-Event sowohl zur Jury als auch zu den übrigen Teammitgliedern übertragen. Im Robotgame konnte sich unser Team nach der Vorrunde, die aus drei Läufen bestand, schließlich über das Halbfinale sogar bis ins Finale kämpfen. Erst dort unterlagen die NNNs dem späteren FLL-Champion Go Robot aus Ottobrunn. Noch am Vormittag, zwischen den ersten Läufen, durfte sich das gesamte Team, auch von zu Hause aus, eine halbe Stunde lang den kritischen Fragen der Jury zu den vier verschiedenen Wettbewerbsteilbereichen stellen.

Nach einem abwechslungsreichen Tag mit Pizza-Mittagspause verfolgten alle NNNs die Siegerehrung vor ihren Bildschirmen. Die Freude war riesig als feststand, dass mit dem 2. Platz im Robotgame und einem 2. Platz in der Kategorie Forschung der nicht erwartete **1. Platz in der Kategorie Grundwerte** erreicht wurde. Der 4. Platz im Robotdesign genügte, um **insgesamt den 2. Platz in der Gesamtwertung** zu erzielen, womit sich das Team auch für die nächste Runde qualifiziert hat.

Wir gratulieren Hannes Geiger, Nicolas Fischer, Raphael Ernemann (alle 10a), Florian Hindelang (10d) und Emil Röschinger (6d), die am Wettbewerbstag von zu Hause aus zum Erfolg beigetragen haben, und beglückwünschen Almina Tashyumruk, Aaron Reschmeier (beide 6e) und Raphael Gaumann (9a), die live und cool die Robotgameläufe meisterten, sowie Maurizia Elstner (9a), die zwar am Wettbewerbstag verhindert war, dafür aber zeitgleich mit ihrem Neugablonzer Team den 3. Platz bei den bayerischen Faustballmeisterschaften errang, und zuletzt Alisa Dupanovic (8b), die kurzfristig bei der Aufzeichnung der Präsentation einsprang. Danke auch an unsere „alten Hasen“ Leon Stiffel und Tizian Blank, die während der Vorbereitung und am Wettbewerbstag kräftig mithalfen. Das JBG wünscht dem ganzen Team viel Erfolg bei der nächsten Runde!

StD Martin Liebau gewinnt Coaching-Preis

C. Walter – Nicht nur das Robotik-Team durfte sich über seinen Erfolg freuen: Während des Wettbewerbs hatten alle Schüler der verschiedenen Teams die Möglichkeit, bei der Jury ihren Betreuer für den „Coaching-Preis“ vorzuschlagen. Ohne dass Herr Liebau davon wusste, formulierten die Teammitglieder, die von zu Hause am Wettbewerb teilnahmen, offensichtlich überzeugende Argumente und reichten ihren Vorschlag schriftlich bei der Jury ein. Sichtlich überrascht wurde Herr Liebau dann am Nachmittag bei der allgemeinen Siegerehrung, als bei der Verleihung des Coaching-Preises sein Name fiel: Als Begründung wurde sein unermüdlicher Einsatz als Robotik-Coach genannt, dem er neben seinen Aufgaben als Stellvertretender Schulleiter und begeisterter Lehrer mit besonderer Freude nachkommt - einschließlich regelmäßigen und über viele Jahre hinweg erfolgreichen Teilnahmen am FLL-Wettbewerb seit 2005.

Ich gratuliere nicht nur Herrn Liebau zu dieser Auszeichnung, sondern auch dem Preiskomitee zu dieser völlig richtigen Auswahl des Preisträgers.

Neues von der Baustelle

Ch. Walter – Sanierungen bringen unweigerlich Überraschungen mit sich, so dass manche Umplanung nötig werden kann - so auch im letzten Sanierungsabschnitt unseres Hauptgebäudes.



Nach kleineren Verzögerungen sind nun jedoch im Inneren des Ost-Traktes die Wände gestellt, der Estrich wird eingebracht und die Rohinstallation für Elektrik, Heizung und Lüftung ist in vollem Gang. Im Dach wurden neue und größere Fenster eingebaut, die künftig beide Treppenhäuser und über einen Lichthof nach Entfernen der Baustellentrennwand auch unsere Aula mit Tageslicht versorgen werden.

Wem es gelingt, in einem günstigen Moment einen Blick durch eine der blauen Türen zu werfen, kann gerade im Obergeschoss schon einen guten Eindruck der künftigen Situation gewinnen - wir können uns wirklich freuen!

Wenn Geschichten lebendig werden

Katharina Weinfurter (Q12) – Märchen, Fabeln und andere fantastische Geschichten. Jeder kennt sie und hat sie als Kind entweder vorgelesen oder erzählt bekommen. Wir, der Oberstufenkurs im Fach Französisch, hatten am Mittwoch, 19.1., das Vergnügen, in den ersten beiden Schulstunden Geschichten erzählt zu bekommen. Und das natürlich auf Französisch, da uns eine professionelle Geschichtenerzählerin aus Frankreich, „la conteuse“, besuchen kam.

Anfangs bekamen wir zunächst erste Eindrücke in die Profession des Geschichtenerzählens mit einem Text darüber, wie Adam und Eva sich kennenlernten. Mit ausdrucksstarker Mimik und Gestik erzählte Catherine Bouin, wie Eva dabei von Gott unterschätzt wurde. Anschließend hörten wir eine „fabelhafte“ Geschichte zum Thema Glück. Die Erkenntnis daraus lautet in etwa: „Ergreife deine Chance, anstatt ewig auf den perfekten Moment zu warten, sonst könnte es zu spät sein“. Diese Lehre kann der Protagonist der Geschichte zu seinem Pech nicht umsetzen und endet deshalb am Ende als Mittagessen eines Wolfes.

Besonders eindrucksvoll war die Art und Weise, wie Madame Bouin ihre Erzählungen lebendig werden ließ. Dank ihrer Mimik, Gestik und dem Einsatz wechselnder Stimmlagen war es kein Problem, den Geschichten inhaltlich zu folgen und auch vereinzelte Vokabellücken zu schließen. Zum Abschluss gab uns die Erzählerin noch mit auf den Weg, was gutes Geschichtenerzählen ausmacht. Dies gelingt am besten, wenn der Vortragende die Geschichte bildhaft vor seinem inneren Auge visualisieren kann. Jeder Zuhörer ist dann in der Lage, diese Bilder zu seinem persönlichen Film zu verarbeiten. Dieses Kopfkino zu erzeugen, ist ihr in sehr unterhaltsamer und erfrischender Weise gelungen! *Merci beaucoup!*

Blickpunkt-Klassiker

T. Lingg – **Lösung 9. Klassiker:** Man findet im Zahlenbereich von 1^2 bis 10^2 Lösungen für 4^2 und 7^2 : $16 - (1 + 6) = 9 = 3^2$ und $49 - (4 + 9) = 36 = 6^2$. Bei drei- oder höherstelligen Quadratzahlen gibt es keine weiteren Lösungen. Gewinner der Schokolade ist Kilian Brunauer (Q11). Herzlichen Glückwunsch!

10. Klassiker: Max und Moritz werfen immer wieder eine Münze. Max gewinnt, sobald das Ergebnis dreimal hintereinander Zahl lautet. Moritz gewinnt bei zuerst auftretender Folge Kopf-Zahl-Zahl. Wer hat die besseren Gewinnchancen? Hinweis: Sie werfen solange, bis einer gewinnt.

Termine

HEUTE, Donnerstag, 10.3.2022

Exkursion zur KZ-Gedenkstätte Dachau Jgst. 9

Montag, 14.3., bis Dienstag, 15.3.2022

Einkehr- und Klassentage 10e

Donnerstag, 17.3.2022

Känguru-Wettbewerb

Freitag, 18.3.2022

Obst-Tag

Samstag, 19.3.2022, 9:00 - 12:00 Uhr

Berufsinformationstag am JBG

Montag, 21.3.2022, 19:00 Uhr

Online-Informationsabend Jgst. 7 zur Wahl der Ausbildungsrichtung

Dienstag, 22.3.2022

Vera-Mathematiktest in Jgst. 8

Mittwoch, 23.3.2022, 19:00 Uhr

Online-Informationsabend Jgst. 5 zur Sprachenwahl

Redaktion: Dullak, Friedl, A. Grimm, Klauer